



Jahresbericht

2025



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Tel. +49 511 953-60
Fax +49 511 953-8050

Bünteweg 2
30559 Hannover

www.tiho-hannover.de
info@tiho-hannover.de

Impressum

Herausgeber:

Das Präsidium der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Redaktion:

Fabian Brand, Referent des Präsidenten

Textbeiträge:

Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dezernate, Stabsstellen und zentrale Einrichtungen der TiHo

Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit wurde in den Texten teilweise nur die männliche Sprachform verwendet. Mit den gewählten Formulierungen sind jedoch alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Abbildungsverzeichnis:

Titel: M. Bargiel

Inhalt

Hochschulentwicklung	1
Lehre und Studium	9
Forschung	14
Finanzen	18
Personal	20
Internationalisierung	24
Gleichstellung	30
Öffentlichkeitsarbeit	32
Fundraising	33
Alumniarbeit	35
Bibliothek	37
Informationsverarbeitung und technische Kommunikation	39
Kontakt	44

Hochschulentwicklung

Präsidium und Stiftungsrat im Jahre 2025

Präsidium

Prof. Dr. Klaus Osterrieder, Präsident

Anna Mikolon, hauptberufliche Vizepräsidentin

Prof. Dr. Andrea Tipold, Vizepräsidentin für Lehre

Prof. Dr. Michael Pees, Vizepräsident für Forschung

Stiftungsrat

Prof. Dr. Wolfgang Brück

Dr. Nicole Elleuche, Vorsitzende [bis 30.10.2025]

Dr. Sonja Hammerschmid [seit 01.02.2025]

Prof. Dr. Meike Mevissen

Arkadiusz Owcarz, Vertreter des Ministeriums

Thomas Schröder [bis 31.01.2025]

Prof. Dr. Peter Seeberger

Prof. Dr. Harald Sieme, Vertreter des Senats [bis 31.01.2025]

Prof. Dr. Holger Volk, Vertreter des Senats [seit 01.02.2025]

Dr. Thela Wernstedt [seit 20.11.2025]

Potenziale strategisch entfalten: 14 Millionen Euro für die TiHo

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) hat mit ihrem Antrag auf die Ausschreibung „*Potenziale strategisch entfalten*“ überzeugt. Aus dem niedersächsischen Förderprogramm „zukunft.niedersachsen“ erhält sie 14 Millionen Euro, um ihre strategische Ausrichtung voranzutreiben. „Unser im Antrag formuliertes Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte One-Welfare-Lösungen zu entwickeln, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Tieren, Menschen und Ökosystemen zu sichern“, berichtet TiHo-Präsident Professor Dr. Klaus Osterrieder, „unser One-Welfare-Ansatz orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.“ Dafür will sich die TiHo noch stärker mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzen. Um ihre Vision zu verwirklichen, verfolgt die TiHo drei strategische Ziele:

Aufbau eines starken Netzwerks

Für den One-Welfare-Ansatz ist eine inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich. Die TiHo wird ihre Forschungsaktivitäten in einem internen Prozess bündeln und Partnerschaften mit externen Akteuren ausbauen und neu knüpfen – von Wissenschaft und Regierungsorganisationen bis hin zur Landwirtschaft, Industriepartnern und NGOs. Bestehende Kooperationen sollen weiter gestärkt werden.

Maximierung der Sichtbarkeit und effektive Öffentlichkeitsarbeit

Die TiHo wird ihre exzellenten Leistungen in Forschung, Lehre und klinischer Arbeit sichtbarer machen. „Das ist entscheidend, um uns als führende Institution in Niedersachsen zu positionieren, groß angelegte Forschungsprojekte zu gewinnen und um für Talente attraktiv zu sein – von Studierenden bis hin zu Spitzenwissenschaftlern“, sagt der Vizepräsident für Forschung, Professor Dr. Michael Pees. Die Strategie umfasst Internationalisierung, Outreach-Programme und Rekrutierungsmaßnahmen, die sich an Schulen, Forschung und die breite Öffentlichkeit richten.

Gesellschaftliche Relevanz und maximale Wirkung

Der Erfolg der TiHo zeigt sich auch darin, wie sie Forschungsergebnisse in klinische Lösungen und therapeutische Produkte überführt. Das wird die TiHo mit ihren starken Netzwerken erreichen und die Umsetzung mit ihren Partnern vorantreiben.

Fünf Handlungsfelder

Um ihre Ziele zu erreichen, hat die TiHo Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern definiert: 1. Forschungsprofil, Netzwerke & Kooperationen, 2. Transformation der Lehre, 3. Infrastruktur und Governance, 4. Transfer, Outreach und Entrepreneurship und 5. Internationalisierung.

zukunft.niedersachsen

Die Fördermittel stammen aus dem Programm zukunft.niedersachsen der VolkswagenStiftung und des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Das Förderprogramm zukunft.niedersachsen stellt insgesamt 265 Millionen Euro für niedersächsische Hochschulen bereit. Zusätzlich erhalten die Hochschulen zehn Prozent ihrer Fördersumme als Pauschale für Verwaltungs- und Infrastruktur-Ausgaben. Insgesamt fließen somit 291,5 Millionen Euro an die Hochschulen. Ziel ist es, Profile zu schärfen, Stärken auszubauen und in Partnerschaften zu intensivieren. Alle 20 staatlichen Hochschulen in Niedersachsen beteiligten sich an der Initiative. Ein internationales Expertengremium bewertete die Anträge nach Innovationsgrad sowie wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Hebelwirkung, Fachkräfteförderung und geplanten Kooperationen.

Der überwiegende Teil der Fördermittel von zukunft.niedersachsen stammt aus den jährlichen Dividenden der VW-Treuhandaktien des Landes Niedersachsen, die dem Gewinnabführungsanspruch an die VolkswagenStiftung unterliegen. Die Satzung der VolkswagenStiftung regelt, dass die Fördermittel an wissenschaftliche Einrichtungen im Land Niedersachsen vergeben werden müssen. Dazu legt die Landesregierung dem Kuratorium der Stiftung Verwendungsvorschläge vor. Im Berichtsjahr 2023 standen für zukunft.niedersachsen insgesamt 510,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Neustrukturierung der Forschungsberatung und Etablierung des Forschungs- und Transferservices (FTS)

Im Sommer des Jahres 2025 wurde die strategische Unterstützung für Forschung und Transfer an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) maßgeblich neu aufgestellt. Mit der Gründung des integrierten Forschungs- und Transferservices (FTS) bündelt die Hochschule ihre Kompetenzen und führt mehrere Drittmittelprojekte zusammen, um Forschung zu fördern und Forschungsergebnisse noch effektiver in die Anwendung zu bringen.

Startpunkt des Services sind insbesondere drei Projekte:

1. Der oben erwähnte Potentialeantrag der TiHo („One Welfare“): Hierbei gehen die Strukturen konkret aus Maßnahme 1 (Etablierung des Center for Research Strategy / CRS) zur gezielten Unterstützung forschungsstarker Verbundprojekte sowie aus Maßnahme 9 (Aufbau von Clinical Trial- und Transfer-Units) hervor.
2. Das Verbundprojekt „Zebra“: Einen weiteren wesentlichen Impuls für die Neuausrichtung lieferte das im Rahmen der Ausschreibung „Science Startups“ erfolgreich eingeworbene Drittmittelprojekt Zebra (Zentrum für Entrepreneurship, Business, Research & Academia). Dieses Leuchtturmprojekt wird für die nächsten fünf Jahre gemeinsam mit der

Hochschule Hannover (HsH) durchgeführt und forciert den Auf- und Ausbau einer nachhaltigen, hochschulübergreifenden Gründungskultur am Standort.

3. Das Förderprojekt der niedersächsischen Hochschulen zum Bereich Forschungsinformationssystem, um Forschung sichtbar zu machen und Vernetzung zu fördern.

Damit gliedert sich der FTS in drei Säulen – Forschungsförderung, Transfer und Forschungsinformation. Die erste Säule bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine umfassende Begleitung im gesamten Förderprozess durch strategische Antragsberatung, Budgetplanung sowie die gezielte Anbahnung und Koordination interdisziplinärer Verbundprojekte. Die zweite Säule widmet sich dem Wissens- und Technologietransfer, indem sie Schutzrechte und Auftragsforschung managt, Innovationsnetzwerke pflegt und Ausgründungen und Start-ups von der Idee bis zum Markteintritt begleitet. Als dritte Säule fungiert das Forschungsinformationssystem, welches durch die Erfassung und Analyse forschungsrelevanter Kennzahlen ein transparentes Reporting ermöglicht und dem Präsidium als strategische Entscheidungsgrundlage dient.

Erster TiHo-Retreat

Die Professorinnen und Professoren der TiHo sowie Beschäftigte der Verwaltung diskutierten Mitte März in Einbeck neun große für die TiHo wichtige Themenfelder. Ziel der Veranstaltung war es, Probleme zu benennen sowie Ideen für Lösungen und für die Weiterentwicklung der TiHo zu sammeln.

Um interaktiv und mit möglichst wenig Hürden Ideen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu gewinnen, beleuchteten die Teilnehmenden die acht Themen im Format eines World Cafés. Die Themenfelder waren: Leistungsbewertung, IT-Bedarfe der Zukunft, Kernprozesse, Personalentwicklung, Außendarstellung, Nachhaltigkeit, Internationalisierung und Research Strategy Center. Wechselnde Kleingruppen erörterten, was schon gut ist und was noch besser werden kann, machten Vorschläge, führten neue Ideen zusammen und erarbeiteten konkrete Vorschläge, wie die TiHo gut für die Zukunft gerüstet wäre.

Ein zusätzliches Thema war die bauliche Entwicklung des Campus Bischofsholer Damm. Anders als der Campus Bünteweg gehört er nicht zum Stiftungsvermögen der TiHo, sondern ist nach wie vor im Besitz des Landes Niedersachsen. Viele Gebäude auf dem Campus haben einen erheblichen Sanierungsbedarf. Wie also soll es mit dem Campus weitergehen? Wie kann die TiHo ihn bestmöglich nutzen? Wie sehen die zeitlichen Perspektiven aus? Diese und weitere Fragen diskutierten die Teilnehmenden nach einer Präsentation von TiHo-Präsident Professor Dr. Klaus Osterrieder zu den Herausforderungen im Liegenschaftsmanagement in großer Runde.

Die Stimmung während des Retreats war sehr positiv und konstruktiv. Insbesondere den offenen Dialog und die übergreifende Perspektive empfanden alle als sehr wertvoll. Laut den Rückmeldungen wurde das Retreat als äußerst gewinnbringend wahrgenommen und lieferte wertvolle Impulse für die zukünftige Entwicklung der TiHo. Die gesammelten Ergebnisse werden nun systematisch ausgewertet und fließen in die strategische Planung der TiHo ein. Das Retreat läutete die Umsetzung des erfolgreichen Antrages der TiHo auf die Ausschreibung „Potenziale strategisch entfalten“ ein.

agri:change – Zukunft durch Wandel: Nachhaltigkeitstransformation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Die Transformation der Landwirtschaft ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Im Rahmen des 5-jährigen Verbundvorhabens agri:change entwickeln Wissenschaft, Praxis, Politik und Gesellschaft gemeinsam Wege hin zu einem resilienten, zukunftsfähigen Agrar- und Ernährungssystem. Das Land Niedersachsen fördert das Vorhaben mit rund 25 Millionen Euro aus dem Programm zukunft.niedersachsen gemeinsam mit der Volkswagen Stiftung.

Das Projekt verfolgt das Ziel, Transformationsprozesse zu gestalten, Ressourcen effizient zu nutzen, Tierwohl zu verbessern, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Akzeptanz sowie Beteiligung zu fördern. Durch transdisziplinäre Zusammenarbeit, praxisnahe Reallabore und den Dialog mit Stakeholdern trägt das Projekt zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft in Niedersachsen bei.

Unter der Koordination der Universität Göttingen und in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk trafo:agrar werden in vier agri:labs praxisorientierte Lösungen entwickelt und erprobt. Hier entstehen neue Ansätze für nachhaltige Wertschöpfungssysteme, zukunftsweisende Tierhaltung, Stärkung der Kreislaufwirtschaft durch die Nutzung von Nebenströmen sowie der integrierten Agrarlandschaftsentwicklung.

agrilab X1: Nachhaltige Wertschöpfungssysteme & Transparenz

agrilab X2: Zukunftsfähige Nutztierhaltung

agrilab X3: Upcycling pflanzlicher und tierischer Nebenströme

agrilab X4: Integrierte Agrarlandschaftsentwicklung

Begleitend widmen sich drei Querschnittsthemen Fragen der Markt- und Umweltverbindungen, der gesellschaftlichen Akzeptanz sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Der Lehrstuhl für Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte an der Universität Göttingen übernimmt bei diesem Vorhaben die Bearbeitung einzelner Arbeitspakete sowie die Koordination der beiden agrilabs X1 „Nachhaltige Wertschöpfungssysteme und Nachhaltigkeits-transparenz“ und X3 „Upcycling von pflanzlichen und tierischen Nebenströmen“ sowie des Querschnittthemas „gesellschaftliche Akzeptanz“.

agri:lab X1 widmet sich im speziellen der Bewertung von Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten, der Analyse von Transformationspotenzialen sowie der Entwicklung neuer Kooperations- und Diversifikationsmodelle für Agrar- und Ernährungsunternehmen. Damit werden zentrale Impulse für die Gestaltung nachhaltiger, ressourcenschonender Produktionssysteme, die Förderung von Transformationskompetenzen und die Erschließung neuer Einkommensquellen in Niedersachsen geliefert. In AP X1.2 steht insbesondere die Identifikation gesellschaftlicher Trends/Konsumententwicklungen als Ansatzpunkte für die Nachhaltigkeitstransformation agrarischer Wertschöpfungsketten im Fokus. Es soll untersucht werden, wie sich die identifizierten Trends für die nachhaltige (regionale) Wertschöpfung praxistauglich umsetzen lassen.

Koordination und Ansprechpartner X1:

1. Prof. Dr. Achim Spiller, Dr. Sarah Iweala
2. Co-Koordination: Dr. Julia Gickel (TiHo Hannover), Prof. Dr. Christian Visscher (TiHo Hannover)

Weitere Lab-Partner:

Prof. Dr. Oliver Mußhoff (HU Berlin), Prof. Dr. Silke Hüttel (Uni Göttingen), Prof. Dr. Doris Läßle (Uni Göttingen), Prof. Dr. Antje Risius (Uni Göttingen/HS Fulda), Prof. Dr. Nana Zubek (HS Osnabrück)

In **agri:lab X3** steht die effiziente Nutzung pflanzlicher und tierischer Nebenströme im Fokus. Ziel ist es, daraus neue Geschäftsfelder zu erschließen, die ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert sind. Die Forschung untersucht Nebenstromanwendungen in der Pflanzen-, Tier- und Humanernährung, optimiert deren ökonomische Nutzung und analysiert die gesellschaftliche Akzeptanz. So leistet X3 einen zentralen Beitrag zu Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Innovation im Agrar- und Ernährungssektor. AP X3.8 widmet sich im Speziellen der Erfassung gesellschaftlicher Wahrnehmungen und Erwartungen zu Nebenstromnutzung, Upcycling-Produkten und Food Waste. Zudem soll ein geeignetes und von Konsument*innen akzeptiertes Label zur Kennzeichnung von Upcycling-Produkten entwickelt werden.

Koordination und Ansprechpartner X3:

1. Prof. Dr. Achim Spiller, Dr. Elisa Bayer, Dr. Aurelia Schütz
2. Co-Koordination: Prof. Dr. Guido Recke (HS Osnabrück)

Weitere Lab-Partner:

Prof. Dr. Susanne Neugart (Uni Göttingen), Prof. Dr. Diemo Daum (HS Osnabrück), Dr. Volker Heinz (DILL), Dr. Cornelia Schwennen (TiHo Hannover), Dr. Julia Gickel (TiHo Hannover), Prof. Dr. Christian Visscher (TiHo Hannover), Dr. Lisa Siekmann (TiHo Hannover), PD Dr. Nadja Jeßberger (TiHo Hannover), Prof. Tuba Esatbeyoglu (Uni Hannover), Prof. Dr. Madeline Plötz (TiHo Hannover), Prof. Dr. John-Oliver Engler (Uni Vechta), Prof. Dr. Henrik von Wehrden (Uni Lüneburg)

Bauliche Entwicklung**Geb. 102, Institut für Physiologie**

Das denkmalgeschützte Gebäude der Physiologie (102) erhält im Rahmen einer energetischen Sanierungsmaßnahme eine neue Dachdeckung aus Naturschiefer, sowie einen neuen Dachgeschossausbau. Auch weitreichende Brandschutztechnische Eingriffe werden parallel angegangen und ermöglichen uns künftig, die Sicherheit der Menschen im Gebäude maßgeblich zu verbessern und Energiekosten einzusparen. Die Maßnahme ist aktuell noch nicht abgeschlossen.

Gesamtkosten: ca. 3.2 Mio €

Geb. 260, Herrichtung des Senatsaals

Im TiHo-Tower wurden in einer kleinen Bauunterhaltungsmaßnahme die beiden Senatssäle hergerichtet und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Das bisherige Mobiliar hat weitergehende Verwendung in anderen Einrichtungen der TiHo gefunden.

Gesamtkosten: ca. 90.000 €

Geb. 261, Herrichtung eines Kursraums

Im 2.OG der ehem. VMTA-Schule, Gebäude 261, wurde ein bestehender Kursraum, durch Zusammenlegung zweier Räume erweitert und bietet nun bis zu 50 Studierenden Platz. Durch diese Maßnahme konnte das stark baufällige Lehrgebäude 1 außer Betrieb gesetzt werden.

Gesamtkosten: ca. 85.000 €

Geb. 407, Lehrgut Ruthe, Sanierung des Legehennenstalls

Der Legehennenstall auf dem Lehrgut in Ruthe konnte vollständig saniert und auf den neusten Stand der Tierhaltung gebracht werden.

Gesamtkosten ca. 2 Mio. €

Außenstelle Bakum, Energetische Sanierung

Die Gebäude der Außenstelle in Bakum sind im Rahmen einer Energetischen Sanierung weitreichend saniert worden und hat eine PV-Anlage erhalten.

Gesamtkosten ca. 1 Mio. €

Erster Tierschutztag an der TiHo am 24. April 2025

Von der Überwachung der Auswanderung von Wildtieren über die Ausbildung von Spürhunden, die Corona-Infektionen an Geruchsproben erkennen, bis hin zu künstlichen Miniaturdärmen vom Schwein, die im Labor entstehen – an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf den verschiedenen Fachgebieten für die Tiergesundheit. Am Donnerstag, 24. April 2025 stellten die Forschenden ihre Projekte während des ersten Tierschutztags der TiHo in Vorträgen und Poster-Präsentationen der Öffentlichkeit vor. Sie gewährten dabei Einblicke in die Forschungsfelder der TiHo, stellten Projekte zum Ersatz von Tierversuchen in der Wissenschaft sowie Forschungsarbeiten zur Verbesserung des Tierwohls vor.

VetFestival 2025

Am 29. und 30. August fand das *TiHo VetFestival 2025* statt. Unter dem Motto „Fortbilden, Feiern, Fairnetzen!“ trafen sich Tierärztinnen und Tierärzte, Tierpflegerinnen und Tierpfleger, Studierende sowie Tiermedizinische Fachangestellte an der TiHo, um zu lernen und zu feiern. Auf dem VetFestival wurde die Zukunft der Tiermedizin nicht nur diskutiert, sondern auch gelebt. Führende Köpfe der Branche teilten ihr Wissen – begleitet von Musik, Streetfood und inspirierendem Austausch. Das VetFestival ist eine einzigartige Veranstaltung in Deutschland. Es verbindet den Fachkongress auf einzigartige Art und Weise mit einem Festival.

Das nächste TiHo VetFestival findet am 27. und 28. August 2027 statt.

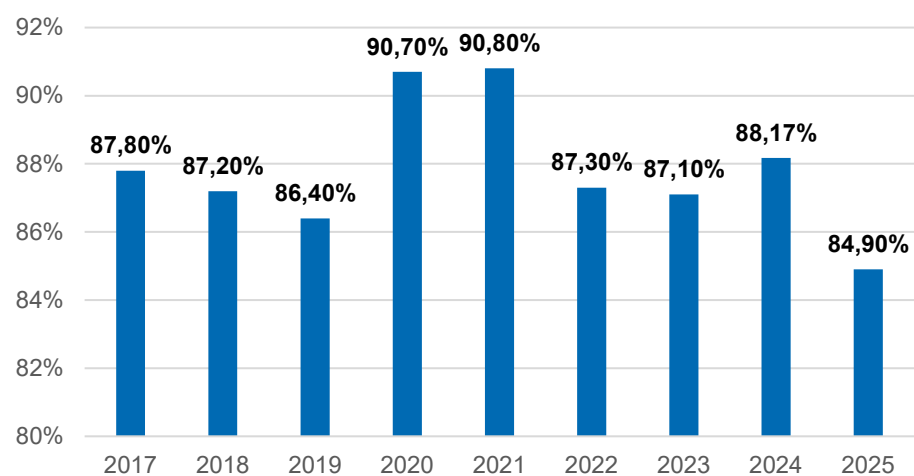
Lehre und Studium

Studiengang Tiermedizin

16 Bewerbungen pro Studienplatz

263 Erstsemester-Immatrikulationen

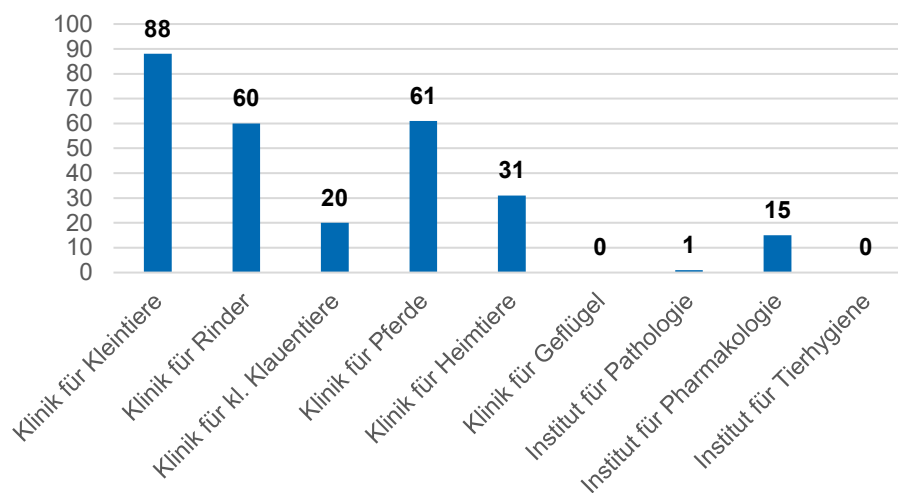
Prozentualer Anteil Studienanfängerinnen Tiermedizin



11 Semester Regelstudienzeit

mit einem sogenannten Praktischen Jahr (PJ) im 9. Und 10. Semester

Studierende im PJ - Wahl der Einrichtung



Studierendenzahlen und wissenschaftlicher Nachwuchs

Anzahl der an der TiHo eingeschriebenen Studierenden – Gesamt

Diese Zahl umfasst alle Studierenden der TiHo-eigenen Studiengänge wie Tiermedizin und die Masterstudiengänge Animal Biology and Biomedical Sciences und Food Process and Product Engineering sowie der Promotionsprogramme (Dr. med. vet und Dr. rer. nat) und der drei PhD-Promotionsprogramme.

a) Sommersemester 2025

Gesamtzahl der Studierenden: 2167, davon weiblich: 1811 und Ausländer: 237 (weiblich: 161, männlich: 76)

b) Wintersemester 2025/2026

Gesamtzahl der Studierenden: 2422, davon weiblich: 2012 und Ausländer: 274 (weiblich: 184, männlich: 90)

Anzahl der eingeschriebenen Studierenden – Tiermedizin

Im SS 2025 waren für den Studiengang Tiermedizin 1453 Studierende und im WS 2025/2026 1711 Studierende eingeschrieben. Im SS 2025 und WS 2025/2026 waren zudem 4517 bzw. 487 Doktoranden für die Tiermedizin (Dr. med. vet.) eingeschrieben. Darüber hinaus waren noch 25 bzw. 27 Doktoranden für den Dr. rer. nat. im SS 2025 bzw. WS 2025/2026 eingeschrieben.

Anzahl der Studierenden, die die Tierärztliche Abschlussprüfung (Tierärztliche Prüfung) bestanden haben

Insgesamt haben im Berichtszeitraum (01. April 2025 – 31. März 2026) 236 Studierende die Tierärztliche Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

deutsch weiblich	deutsch männlich	international weiblich	international männlich
206	18	8	4

Anzahl der Promovendi (Dr. med. vet).

Im Berichtszeitraum (Sommerpromotion 2025 und Winterpromotion 2025/26) wurden insgesamt 77 Kandidatinnen und Kandidaten zum Dr. med. vet. promoviert.

deutsch weiblich	deutsch männlich	international weiblich	international männlich
64	9	2	4

Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“

Studien-gang/Pro-gramm	Neuaufnah-men	Absolvieren-de	Abbrüche	Eingeschrie-ben an TiHo	Internatio-nale (EU & Andere)
MSc	WS 2025/26: 17	14	3	62	16

Masterstudiengang „Food Process and Product Engineering“ (FPPE)

Studien-gang/Pro-gramm	Neuaufnah-men	Absolvieren-de	Abbrüche	Eingeschrie-ben an TiHo	Internatio-nale (EU & Andere)
MSc	WS 2024/25: 9	7	1	34	30

Berufsbegleitende Studienangebote in der Veterinärmedizin (BEST-VET)

Studien-gang/Pro-gramm	Neuaufnah-men	Absolvieren-de	Abbrüche	Eingeschrie-ben bei BEST-VET	Internatio-nale (EU & Andere)
MSc	WS 2024/25: 8	6	0	46	0

Promotionsstudiengang mit Abschluss „Dr. rer. nat.“

Studiengang/Programm	Neuaufnahmen	Absolvierende	Abbrüche	Eingeschriebenen an TiHo	Internationale (EU & Andere)
Promotion Dr. rer. nat.	4	4	0	29	11

Studiengänge/Programme in der Graduate School

Studiengang/Programm	Neuaufnahmen	Absolvierende	Abbrüche	Eingeschriebenen an TiHo	Internationale (EU & Andere)
PhD „Systems Neurosciences“	SS 25: 1 WS 25/26: 3	SS 25: 4 WS 25/26: 3	0	66	21
PhD „Vet. Research and Animal Biology“	SS 25: 1 WS 25/26: 2	SS 25: 8 WS 25/26: 5	1	30	12
PhD „Animal and Zoonotic Infections“	SS 25: 15 WS 25/26: 5	SS 25: 13 WS 25/26: 7	1	52	17
	27	40	2	148	50

Habilitationen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 4 Kandidatinnen und Kandidaten habilitiert.

deutsch weiblich	deutsch männlich	international weiblich	international männlich	Gesamt
2	2	0	0	4

Verwendung der Studienqualitätsmittel 2025

Studiengang Tiermedizin

Im Studiengang Tiermedizin wurden rund 1,55 Mio. Euro zur Verbesserung der Lehre verwendet:

❖ Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	870.100 €
❖ Lehrbücher in der Bibliothek	27.513 €
❖ Lizenzen für elektronische Lehrbücher	0 €
❖ Lizenz Vet Center (Bibliothek)	36.829 €
❖ ZELDA (E-Learning, CSL, Lizenz, Personal)	487.009 €
❖ Investitionen und Sachmittel <i>Verbrauchsmaterial, Chemikalien, Simulatoren, Datenbank, Lizenzen</i>	134.506 €

Bachelorstudiengang Biologie

Aus den Studienbeiträgen des gemeinsam mit der LUH und MHH durchgeführten Bachelorstudiengangs für Biologie stehen der TiHo für den Bereich der Biologielehre ein Anteil zur Verfügung. 2025 wurden 128.463 € für die Verbesserung der Lehre verausgabt:

❖ Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	25.936 €
❖ Dozent	51.357 €
❖ Investitionen und Sachmittel <i>Labormaterial, Chemikalien, Exkursionen, 3D-Drucker, Oszilloskop, Objektive</i>	51.170 €

Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“

Im Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“ wurden 2025 rund 52.128 € zur Verbesserung der Lehre verausgabt:

❖ Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	5.459 €
❖ Investitionen und Sachmittel	46.669 €

Forschung

Forschungsschwerpunkte

Die TiHo ist fachlich breit aufgestellt und bearbeitet grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsthemen bis zur klinischen Forschung. Sie beinhalten gesellschaftlich relevante Fragestellungen in der „One Health“-Thematik wie Infektions- und Zoonoseforschung, aber auch Projekte zu Tierschutz, Tiergesundheit und Lebensmittelqualität oder Biodiversität nehmen einen großen Raum ein. Auch die Transformation der Landwirtschaft hat einen großen Stellenwert an der TiHo. Die ausgewiesenen sichtbaren Forschungsschwerpunkte der TiHo „Infektionsmedizin mit Neuroinfektiologie“ sowie „Tiergesundheit und Lebensmittelqualität“ sind Basis zahlreicher Forschungsnetzwerke. Die beiden Forschungsschwerpunkte werden durch die Biodiversität als wichtigen Bestandteil ergänzt.

Publikationen

Die Forschungsergebnisse der TiHo können in immer breiteren Umfang ohne Schranken gelesen werden. In den letzten 10 Jahren hat der Anteil des im Open Access sichtbaren Forschungsoutputs der TiHo stetig zugenommen. Der nur über Lizenzen lesbare Closed-Access-Anteil der Publikationen nahm von 47,8% in 2014 auf 6,68% in 2025 ab. Diese Entwicklung verstärkte sich mit den erfolgreichen Einwerbungen von DFG-Mitteln in den Förderprogrammen zum Open Access Publizieren ab 2016 und der Etablierung des Publikationsfonds.

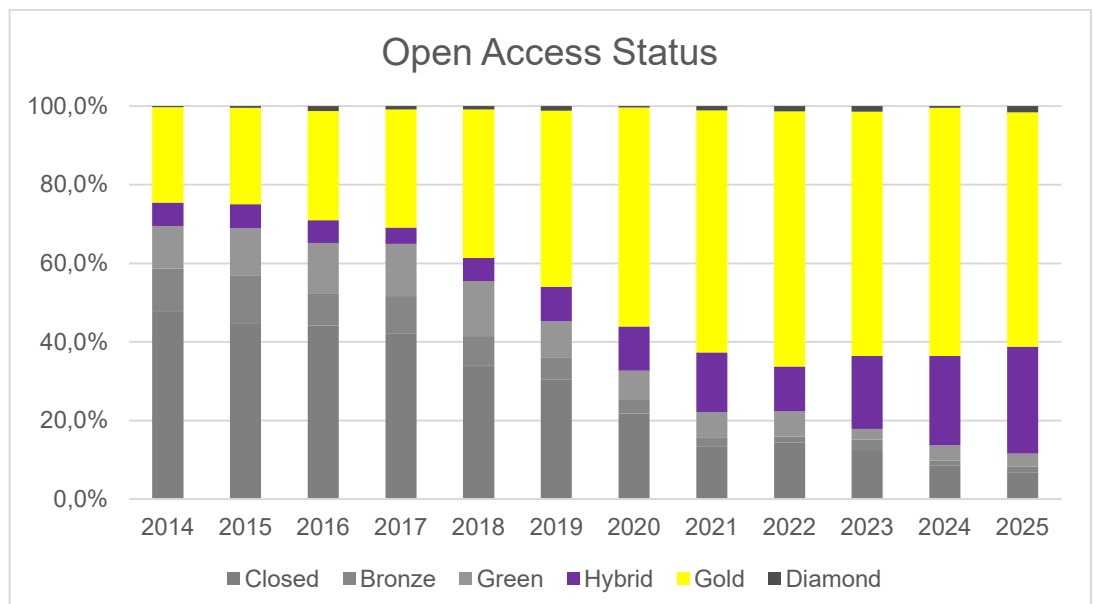


Abb.: Publikationsanalyse, basierend auf den Daten des Web of Science für die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Abgerufen im <https://open-access-monitor.de/> am 26.03.2026

Unter den für 2025 im Web of Science indexierten 449 Publikationen waren 205 kostenpflichtige TiHo-Publikationen (d.h. mit corresponding authors der TiHo ohne Waiver). Davon wurden 192 Artikel (93,66%) mit von der Bibliothek verwalteten Mitteln teilweise oder vollständig finanziert bzw. 13 Artikel (6,34%) vollständig von den Einrichtungen bezahlt.

Die publizierten Fachartikel selbst verteilen sich über alle Jahre hinweg sehr breit über mehr als 210 verschiedene Zeitschriftentitel pro Jahr:

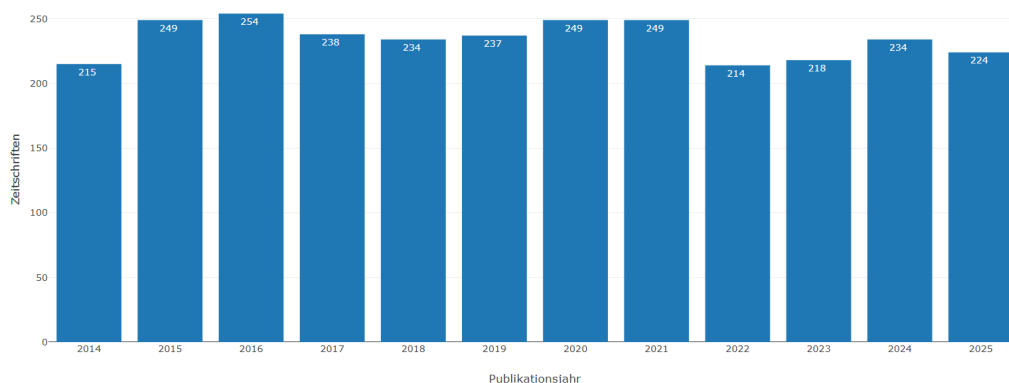


Abb.: Anzahl unterschiedlicher Zeitschriftentitel, in denen Forschungsergebnisse der TiHo publiziert wurden. (Basierend auf Daten des Web of Science)

Auf Ebene der Zeitschriftentitel wurden in den 12 Jahren von 2014-2025 die meisten Fachartikel in PLOS ONE publiziert (Public Library of Science, 216 Artikel), gefolgt von Animals (MDPI, 208 Artikel), Frontiers in Veterinary Science (Frontiers, 185 Artikel), Scientific Reports (Springer Nature, 147 Artikel), BMC Veterinary Research (Springer Nature, 138 Artikel), International Journal of Molecular Sciences (MDPI, 94 Artikel) und Tierärztliche Praxis Ausgabe K Kleintiere / Heimtiere (Schattauer Verlag, 71 Artikel).

Die Verteilung der Publikationen auf die Verlage zeigt dabei Schwankungen über die Jahre, die zum Teil auch die Ergebnisse der überregional verhandelten Transformationsverträge und der bilateralen Abkommen reflektieren: Der erste deutschlandweite DEAL-Vertrag startete 2019 mit Wiley mit dem Start der Hybrid-Komponente zum 01.07.2019 (vgl. den steigenden Anteil im Hybrid-OA-Status der Publikation ab 2019 in Abb. 1). Es folgte der DEAL-Vertrag mit Springer Nature ab 2020 mit dem Start der Gold-Komponente zum 01.08.2020 und der DEAL-Vertrag mit Elsevier ab September 2023. Für Publikationen in anderen Verlagen liegen rabattierte Abkommen (MPDI, PLOS, Frontiers) sowie Publish & Read-Verträge vor (Nature, CUP, T&F, ACS).

Die Verteilung der Publikationen auf die Verlage (Abb. 3) zeigt, dass Publikationsorte nicht statisch sind, sondern sich immer wieder an veränderte interne Bedarfe und externe Bedingungen anpassen.

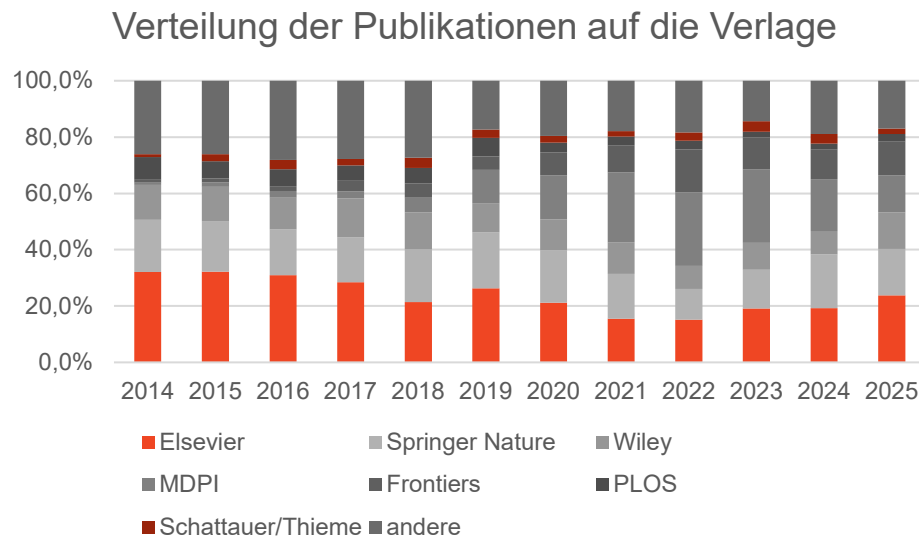


Abb.: Verteilung der TiHo-Publikationen auf die Verlage. (Quelle Web of Science, Open Access Monitor, Einrichtung Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover)

Drittmittel

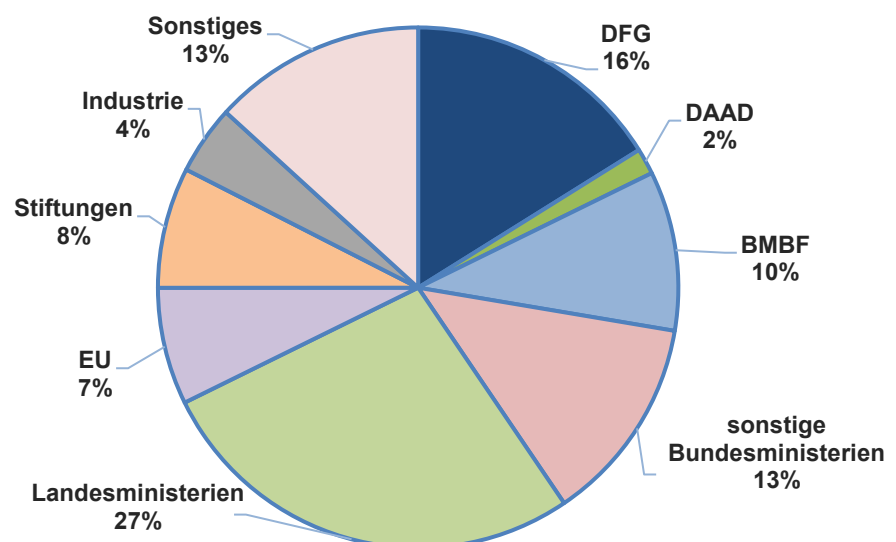


Abb.: Prozentuale Anteile der Herkunft der Drittmittelleinnahmen für Forschung 2025 (ca. 17,8 Mio. Euro)

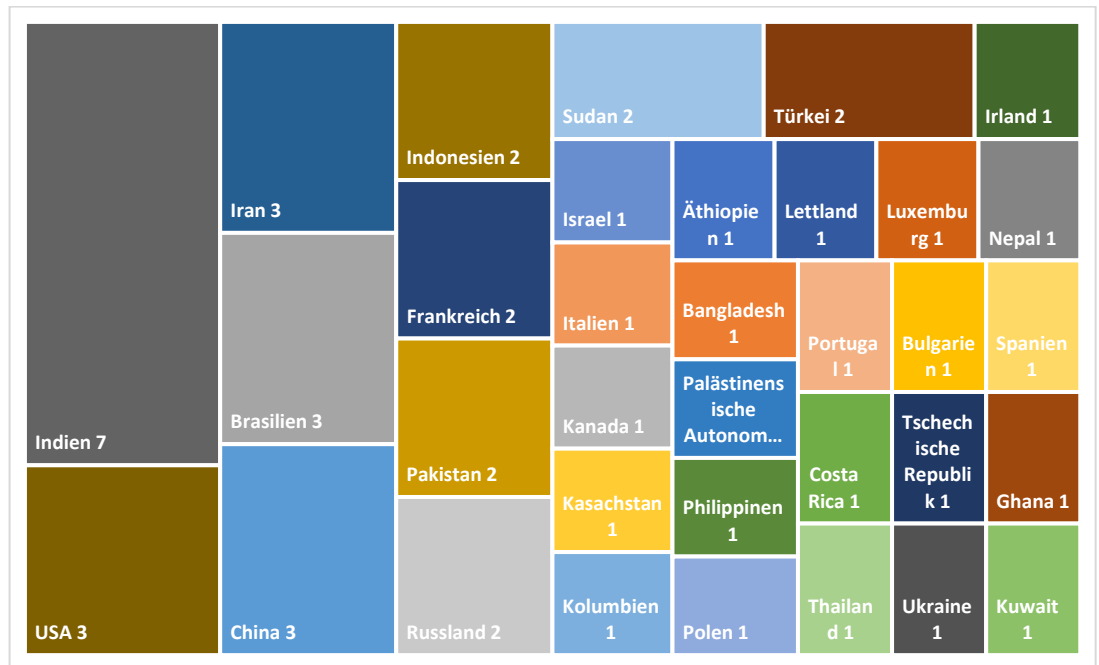


Abb.: Herkunftsländer der ausländischen Studierenden der HGNI 2023

Finanzen

Erträge

Gesamterträge

Erträge gesamt ¹	2023	2024	2025
Landesmittel	76.302.640,88	77.215.697,14	83.483.645,61
Drittmittel	17.582.779,54	15.041.410,18	15.613.492,08
Studienbeiträge	14.000,00	13.000,00	13.000,00
Umsatzerlöse	25.839.635,33	28.212.006,23	31.294.952,91
sonstige Erträge	7.813.143,87	8.006.882,22	7.399.199,73
Entnahme aus Rücklagen	8.209.965,08	10.735.321,11	15.207.591,92
Summe:	135.762.164,70	139.224.316,88	153.011.882,25

Drittmiteleinnahmen

Drittmiteleinnahmen ²	2023	2024	2025
DFG	3.495.122,58	4.264.700,15	2.873.949,66
DAAD	193.257,14	255.692,99	289.011,25
BMBF	2.115.713,62	1.524.842,32	1.766.785,16
Sonst. Bundesministerien	4.848.650,67	3.674.533,70	2.293.374,78
Landesministerien	3.025.671,47	3.731.861,64	4.848.458,28
EU	1.978.086,22	1.256.347,74	1.296.469,56
Stiftungen	507.495,67	880.719,04	1.337.589,70
Industrie	1.453.078,18	542.399,03	762.161,78
Sonstiges	2.290.656,23	2.025.059,87	2.357.822,47

Summe:	19.907.731,78	18.156.156,48	17.825.622,64
---------------	----------------------	----------------------	----------------------

Aufwendungen

Gesamtaufwendungen

Aufwand gesamt ¹	2023	2024	2025
Personalaufwand	79.947.409,88	80.386.437,64	86.625.385,11
Sachaufwand	11.250.608,99	11.645.386,78	12.154.086,41
Abschreibungen	8.900.018,19	8.846.947,71	8.317.616,34
sonstige Aufwendungen	28.329.397,53	30.002.959,12	30.733.757,88
Einstellungen in Rücklagen	7.381.220,01	9.278.131,46	14.476.277,39
Summe:	135.808.654,60	140.159.862,71	152.307.123,13

Drittmittelausgaben

Drittmittelausgaben³	2023	2024	2025
Personalausgaben	12.768.440,23	12.190.676,19	13.066.239,35
Sachausgaben	6.186.441,29	5.356.777,80	6.204.819,00
Investitionsausgaben	747.064,41	329.024,93	452.582,85
Steuern	34.407,89	11.113,56	7.728,27
Summe:	19.736.353,82	17.887.592,48	19.731.369,47

¹ Quelle Daten: Jahresabschluss

² eingegangene Zahlungen für Drittmittelprojekte

³ Zahlungen für Drittmittelprojekte

Personal

Präsidium

31.12.2025 Beendigung der Bestellung von Frau Univ.-Prof.'in Tipold zur Vizepräsidentin für Lehre

Berufungen

01.07.2025 Einstellung als Professorin im Angestelltenverhältnis W2 auf unbestimmte Zeit, Klinik für Kleintiere Frau PD Dr. Bianca Hettlich

01.10.2025 Ernennung von Frau Dr. Eva Leitzen zur Juniorprofessorin a. Z./Institut für Pathologie

01.10.2025 Ernennung Prof. Dr. Marcus Fulde zum Universitätsprofessor auf Lebenszeit /Institut für Mikrobiologie

01.10.2025 Ernennung Prof. Dr. Michael Pees zum Universitätsprofessor W 3 /Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel

Entfristungen einer Professur auf Zeit

./.

Verlängerung der Amtszeit

./.

Ernennungen zur Akademischen Rätin / zum Akademischen Rat auf Zeit

01.04.2025 Ernennung von Frau Dr. Kristin Elfers zur Akad. Rätin a. Z./Institut für Physiologie und Zellbiologie

01.11.2025 Ernennung von Herrn Dr. Ulrich Steiner zum Akad. Rat a. Z. / Institut für Mikrobiologie

Verlängerung der Amtszeit zur Akademischen Rätin / zum Akademischen Rat auf Zeit

./.

Abgänge

- 01.01.2025

Universitätsprofessor Dr. Bernd Lepenies / AG Immunologie
Entlassung kraft Gesetzes (öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis zur Universität München)
- 01.05.2025

Akad. Rätin a. Z. Frau Dr. Marina Scheumann/Institut für Zoologie
Entlassung auf Antrag

Sonstiges

- am 31.03.2025

Bestellung Frau PD Dr. Kerstin von Pückler von Schwichow zur Honorarprofessorin
- am 01.10.2025

Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme von Forschungsaufgaben von Herrn Prof. Dr. Albert Osterhaus an der TiHo (bis 30.09.2026)
- am 01.10.2025

Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme von Forschungsaufgaben von Prof. Dr. Wolfgang Baumgärtner (Institut für Pathologie) (bis 30.09.2026)

Personalstatistik

Übersicht Personal (in Vollzeitäquivalenten)

Personal auf Stellen	2023	2024	2025		Frauen-anteil 2023	Frauen-anteil 2024	Frauen-anteil 2025
Wissenschaftliches Personal ¹	190	194	190		65%	65%	67%
Medizinisch-technisches Personal ²	151	145	143		76%	79%	78%

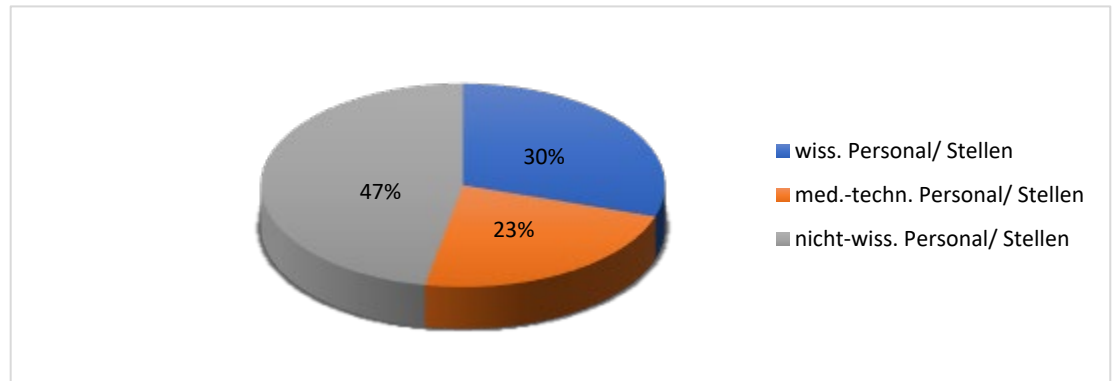
Nichtwissen- schaftliches Personal ³	302	301	311		65%	64%	64%
Σ	643	640	643		Gesamt: 69%	Gesamt: 69%	Gesamt: 70%
Drittmittel- personal	2023	2024	2025		Frauenan- teil 2023	Frauenan- teil 2024	Frauenan- teil 2025
Wissen- schaftliches Personal ¹	230	216	222		65%	65%	72%
Medizinisch- technisches Personal ²	63	60	63		76%	79%	91%
Nichtwissen- schaftliches Personal ³	52	47	56		65%	64%	63%
Σ	345	323	341		Gesamt: 69%	Gesamt: 69%	Gesamt: 75%

¹ Univ.-Professoren, Dozenten, wiss. Mitarbeiter

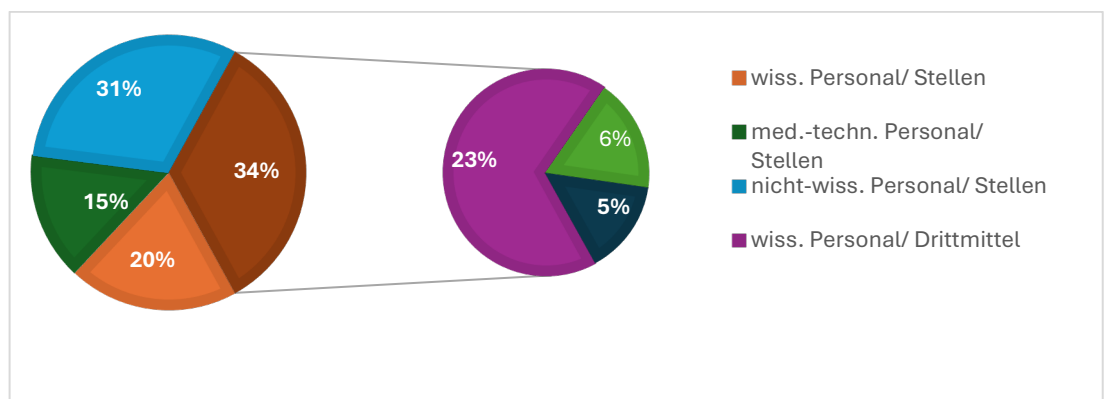
² Technische Assistenten, Laboranten

³ Verwaltungs- und Bibliotheksbeschäftigte, Reinigungs- und Pflegepersonal, sonst. Beschäftigte

Stellenverteilung des Personals auf TiHo-Stellen



Gesamtpersonalverteilung auf TiHo-Planstellen



Internationalisierung

International Academic Office

Die Internationalisierung ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo). Das International Academic Office (IAO) pflegt eine ausgeprägte Willkommenskultur für internationale Studierende, Forschende und Mitarbeitende und sorgt für ein möglichst reibungsloses Onboarding. Gleichzeitig unterstützt es Mitglieder der TiHo dabei, internationale Erfahrungen zu sammeln, globale Netzwerke aufzubauen und die TiHo als verlässliche Partnerin innerhalb der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft zu positionieren.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem IAO zu, das sowohl sogenannte „Incomings“ als auch „Outgoings“ betreut und für internationale Austausch- und Kooperationsprogramme – unter anderem im Rahmen von Erasmus+ – entsprechende Fördermittel einwirbt. Die internationale Vernetzung der TiHo ist über Jahrzehnte hinweg durch intensive Forschungskooperationen gewachsen und spiegelt sich heute in rund 20 offiziellen Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit sowie in 30 bilateralen Erasmus-Vereinbarungen wider.

Im März 2025 unterzeichnete die TiHo erstmals ein Memorandum of Understanding mit der University of Saskatchewan. An der Vertragsunterzeichnung nahmen unter anderem der Premier der Provinz Saskatchewan, Scott Moe, sowie der Staatssekretär des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK), Prof. Dr. Schachtner, teil. Ebenfalls im Jahr 2025 wurde eine neue Partnerschaft mit der Agricultural University of Georgia geschlossen, um die Zusammenarbeit im Bereich der Phagenforschung gezielt auszubauen. Weitere Vertragsschließungen im Jahr 2025 sind im Statistikteil aufgeführt.

Im Studiengang Tiermedizin stammen rund fünf Prozent der Studierenden aus Nicht-EU-Staaten. Zum Wintersemester 2025/2026 waren insgesamt 82 internationale Studierende über alle Semester hinweg im Studiengang Veterinärmedizin eingeschrieben. In den Masterstudiengängen studierten zu diesem Zeitpunkt insgesamt 42 internationale Studierende, überwiegend aus dem außereuropäischen Ausland. Davon waren 37 im Masterstudiengang *Food Process and Product Engineering* und sieben im Masterstudiengang *Animal Biology* immatrikuliert. Weitere Zahlen sind in der untenstehenden Statistik aufgeführt.

Im Jahr 2025 gelang es der TiHo, Fördermittel in Höhe von fünf Millionen Euro im Programm „*Potenziale strategisch entfalten*“ des MWK und der Volkswagen Stiftung einzuwerben. Mit einem Teil dieser Mittel wird das International Academic Office die internationale Zusammenarbeit und Sichtbarkeit der TiHo weiter ausbauen und vertiefen, insbesondere durch die

Förderung von Forschungsk Kooperationen und Qualitätspartnerschaften mit führenden internationalen Peer-Institutionen.

Darüber hinaus soll die Errichtung eines International Students and Scholars Office (ISSO) wesentlich zur Steigerung der Diversität an der TiHo beitragen. Das ISSO koordiniert in Zukunft die Rekrutierung, Integration, Qualifizierung und langfristige Bindung internationaler Studierender, Forschender und Mitarbeitender aller Statusgruppen und unterstützt damit nachhaltig den Ausbau des Anteils internationaler Forschender an der TiHo.

Anzahl der eingeschriebenen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit

SS 2025: 239 Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus 64 Staaten.

WS 2025/26: 275 Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus 67 Staaten.

Davon Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Promotionsstudiengängen:

SS 2025: 83 (32 Dr. med.vet.; 9 Dr. rer.nat.; 42 PhD)

WS 2025/26: 87 (32 Dr. med.vet.; 9 Dr. rer.nat.; 46 PhD)

Partnerschaftsverträge mit ausländischen Universitäten

Im Berichtszeitraum hat die TiHo 20 aktive Partnerschaftsverträge mit ausländischen Universitäten weltweit.

Neue Partnerschaftsverträge im Jahr 2025:

- University of Saskatchewan
- Agricultural University of Georgia

Zusätzlich zu diesen Verträgen sind im Jahr 2025 im Rahmen des Erasmusprogramms 30 bilaterale Abkommen gültig.

Im Jahr 2025 wurden folgende Verträge neu gezeichnet:

- Erasmus interinstitutionelles Agreement mit der State Biotechnical University of Charkiv, Ukraine → zur Aufnahme von studentischen Praktikanten
- Erasmus interinstitutionelles Agreement mit der Universitat de Valencia, Spanien → zum Studierendenaustausch im Studiengang MSc Animal Biology
- Erasmus interinstitutionelles Agreement mit der Universidade de Tras-Os- Montes E Alto Douro, Portugal → zum Dozierendenaustausch

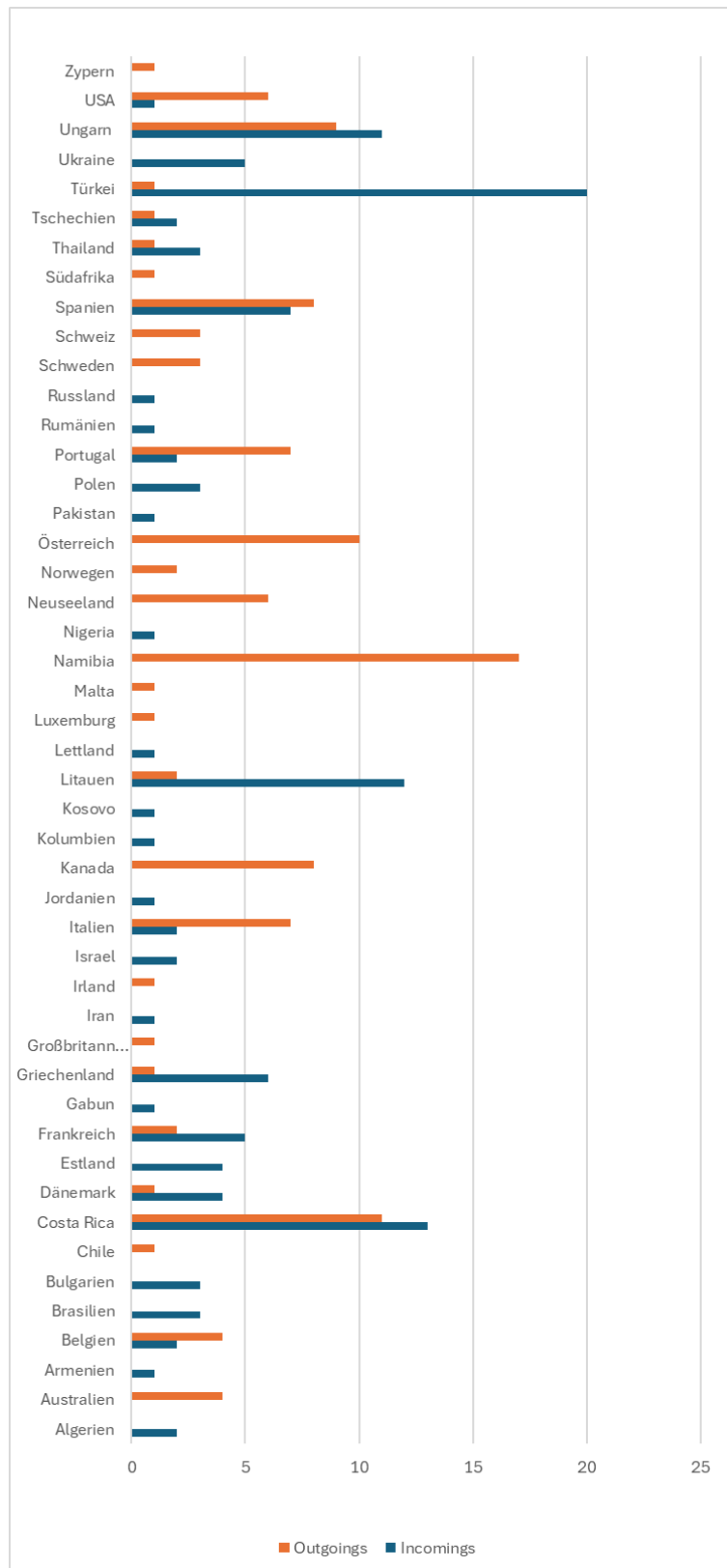


Abb.: Mobilität von Studierenden, Dozenten und Mitarbeitern nach Ländern

Incomings

Im Berichtszeitraum wurden vom International Academic Office (IAO) 123 *Incomings* betreut. Hierbei handelte es sich um Studierende und um Dozenten, Gastwissenschaftler und Mitarbeiter anderer Hochschulen. Die Herkunftsländer sind in Abb. 1 dargestellt.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren sind die Incomingzahlen auf hohem Niveau stabil geblieben (Abb 2).

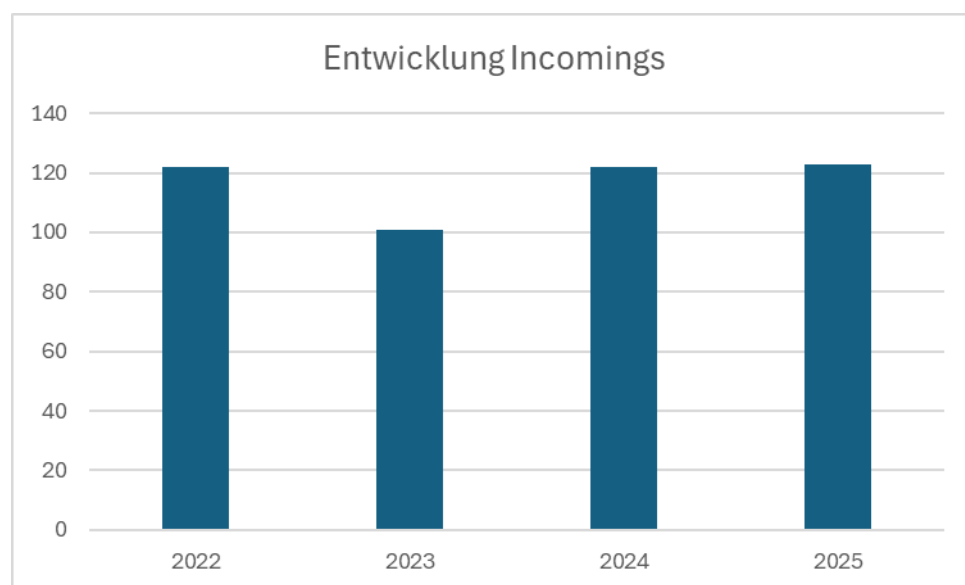


Abb.: Entwicklung der Incomingzahlen

Incomings nach Förderprogrammen:

Erasmus+:

SMS (*Student Mobility for Studies*; an der TiHo eingeschrieben):

Insgesamt 7 (SS 2025: 4 ; WS 2025/26: 3)

SMP (*Student Mobility for Placement*; nicht eingeschrieben):

Insgesamt 42 (SS 2025: 27 ; WS 2025/26: 15)

STT (*Staff Exchange* zur Weiterbildung):

Gesamt 9 (SS 2025: 2 ; WS 2025/26: 7)

STA (*Staff Exchange* zu Unterrichtszwecken):

Gesamt 3 (SS 25: 1; WS 25/26: 2)

DAAD Ostpartnerschaften:

Insgesamt wurden 8 ungarische Studierende und ein Hochschullehrer aus Budapest durch das DAAD-Ostpartnerschaftsprogramm im Rahmen eines Aufenthaltes in Hannover gefördert.

ISAP VET (Austausch mit Costa Rica): 3 Tiermedizin Studierende der Partneruniversität UNA haben 2025 einen 4-monatigen Aufenthalt an der TiHo verbracht

ISAP BIO (Austausch mit Costa Rica): 3 Biologie Studentinnen der Partneruniversität UNA haben 2025 einen 5-monatigen Aufenthalt an der TiHo absolviert.

AvH Stipendiaten: zwei Stipendiatinnen waren im Jahr 2025 an der TiHo beschäftigt, eine ukrainische und eine sudanesishe Wissenschaftlerin.

DAAD-Stipendiaten: Im Jahr 2025 wurden 4 DAAD-Stipendiatinnen im Rahmen der postgradualen Ausbildung (PhD: ZSN-1. PhD Vet Res - 1, Dr.rer.nat. -2) an der TiHo beschäftigt.

Outgoings

Im Berichtszeitraum wurden vom IAO 121 *Outgoings* betreut. Hierbei handelte es sich um Studierende und Dozenten und Wissenschaftler. Die Gastländer sind in Abb.1 dargestellt.

Für den Bereich Outgoing sind die Zahlen erfreulicherweise auf hohem Niveau stabil geblieben. (Abb. 3).

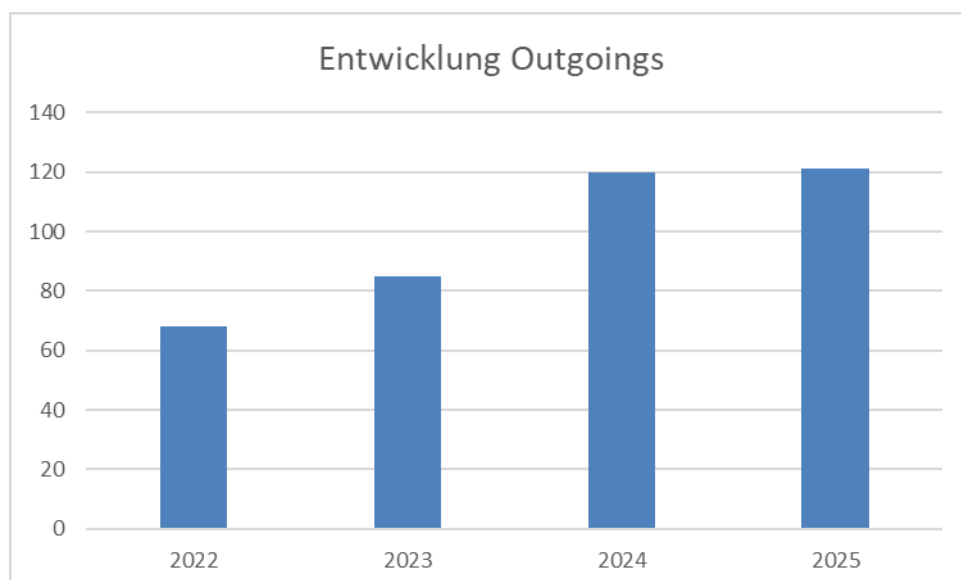


Abb.: Entwicklung der Outgoingzahlen

Erasmus+:

SMS (*Student Mobility for Studies*):

Insgesamt 13 (SS 2025: 6, WS 2025/26: 7)

SMP (*Student Mobility for Placement*):

Insgesamt 32 (SS 2025: 14, WS 2025/26: 18)

STT (*Staff Exchange* zur Weiterbildung):

Insgesamt 2 (WS 25/26: 2)

STA (*Staff Exchange* Lehre):

Insgesamt 2 (SS 2025: 1 WS 25/26: 1)

TiHo-Reisekostenbeihilfe:

36 Studierende der TiHo wurden 2025 mit der TiHo-Reisekostenbeihilfe gefördert.

DAAD-PROMOS:

7 Studierende der TiHo erhielten 2025 ein PROMOS-Stipendium des DAAD.

ISAP VET (Austausch mit Costa Rica) 3 Studentinnen der Tiermedizin an der TiHo haben 2025 einen 4-monatigen Aufenthalt an der Partneruniversität UNA in Heredia, Costa Rica absolviert.

ISAP BIO (Austausch mit Costa Rica): 2 Biologie Studentinnen haben 2025/2026 einen 8-monatigen Studienaufenthalt an der Partneruniversität UNA in Heredia, Costa Rica verbracht. 1 Studentin hat ein 3-monatiges Praktikum an der Partneruniversität UNA verbracht.

Gleichstellung

Ausschreibung der Position der hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten

Im Jahr 2025 wurde die Position der hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten ausgeschrieben, da die Vorgängerin Ende 2024 in den Ruhestand getreten ist. Die Auswahl aus den zahlreichen Bewerbungen traf die Kommission für Gleichstellung und unterbreitete dem Senat den Vorschlag, der einstimmig zustimmte. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Organisatorisch ist die Gleichstellungsbeauftragte mit ihrem Büro als eine Stabstelle des Präsidenten eingebunden.

Frauenanteile bei den Professuren

Das Ziel der paritätischen Verteilung auf Frauen und Männern bei den Professuren ist an der TiHo erreicht und konnte in 2025 erhalten werden (Stand 31.12.2025):

Professuren	Gesamt	weiblich	männlich
W3/C4	22	10 (45%)	12 (55%)
W2/C3	26	14 (54%)	12 (46%)
W1	2	2 (100%)	0 (0%)
Gesamt	50	26 (52%)	24 (48%)

Tab.: Frauenanteile bei den Professuren

Erfolgreiche Beteiligung am Professorinnenprogramm 2030

Das Professorinnenprogramm 2030 (4. Runde) ist das zentrale Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern an Hochschulen zu fördern. Es wurde im Jahr 2023 vom Bund neu aufgelegt mit der Option im Jahr 2023, 2024 oder 2025 ein „Gleichstellungskonzept für Parität“ einzureichen. Die TiHo beteiligte sich im 2. Call im August 2024. Vor dem Hintergrund der erreichten Parität, also 50% Frauenanteil unter den Professuren, fokussierte sich die TiHo in ihrem Konzept auf Maßnahmen diesen Anteil zu stabilisieren.

Das vorgelegte Gleichstellungskonzept für Parität wurde im Februar 2025 positiv evaluiert.

Die TiHo erreichte damit die 2. Stufe im Programm und konnte damit die Finanzierung der Kosten für eine W2-Vorgriffsprofessur einwerben, die mit einer Frau besetzt wurde. Darüber hinaus gibt es bis Ende 2026 die Option, zusätzliche Mittel für weitere Gleichstellungsmaßnahmen einzuwerben, falls eine Frau auf eine Regelprofessur berufen wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitteilungen aus der TiHo

- 23 Pressemitteilungen
- Social-Media-Posts:
 - 102 über Facebook
 - 100 über Instagram
- TiHo-Anzeiger: keine Ausgabe

Mitteilungen über die TiHo

1851 Artikel mit Nennung von TiHo-Einrichtungen in den Medien

556 Artikel mit der Klinik für Kleintiere,

357 Artikel mit dem Institut für Terrestrische
und Aquatische Wildtierforschung,

197 Artikel mit der Klinik für Heimtiere,
Reptilien und Vögel

141 Artikel mit dem Institut für Parasitologie

62 Artikel mit dem Institut für Tierhygiene,
Tierschutz und Nutztierethologie

Fundraising

Erbschaftsmarketing

Viele, die sich zu Lebzeiten überlegen, was nach dem eigenen Ableben mit ihrem Hab und Gut geschehen soll, machen sich auch Gedanken über ein wohltätiges Vererben. Sei es, weil keine Angehörigen mehr da sind und/oder weil man aus Überzeugung einen guten Zweck unterstützen möchte. An der TiHo wird ein sensibles Erbschaftsmarketing weiterentwickelt, das die unterschiedlichen Möglichkeiten, die TiHo im Testament zu bedenken, aufzeigt.

Deutschlandstipendium

Zum Wintersemester 2025/26 hat die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover 17 Deutschlandstipendien an Studierende mit hervorragenden Leistungen im Studium vergeben. Ausgeschrieben wurden die Stipendien für Studierende der Tiermedizin, des Masterstudiengangs „Animal Biology and Biomedical Sciences“ und des Masterstudiengangs „Food Process and Product Engineering“.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten bekommen ein Jahr lang eine Unterstützung von monatlich 300 Euro. 150 Euro werden von Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und privaten Förderern bereitgestellt. Die andere Hälfte steuert der Bund als so genannten „matching fund“ bei.

Die Förderer des Deutschlandstipendiums an der TiHo waren in diesem Durchgang die folgenden Privatpersonen, Organisationen und Unternehmen:

- bela-pharm GmbH & Co. KG
- Biologische Heilmittel Heel GmbH
- CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH
- Gesellschaft der Freunde der TiHo e.V.
- Hermann Frerking GmbH
- Laboklin GmbH & Co.KG
- Tierärztekammer Schleswig-Holstein
- Tierärztekammer Niedersachsen
- Vet-Concept GmbH & Co. KG
- Veterinärmedizinisches Dienstleistungszentrum GmbH (VetZ)
- Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG
- Zoetis Deutschland GmbH

Die Förderer haben für den Zeitraum von einem Jahr ein oder zwei Stipendien in Höhe von jeweils 1.800 Euro übernommen. Die insgesamt eingeworbene Fördersumme beträgt für den

Förderzeitraum 2025/26 30.600 Euro. 2025 wurden alle aktiven und im Ruhestand befindlichen Hochschul-Professoren/innen angeschrieben und auf das Deutschlandstipendium aufmerksam gemacht. Ziel war es weitere Förderer/innen für das vom Bund unterstützte Stipendienprogramm zu finden.

Hörsaalplatz-Patenschaften

An jedem Hörsaalplatz, für den eine Patenschaft übernommen wurde, wird ein Metallschild mit dem Namen des Paten angebracht. So wird die Verbundenheit der Paten mit der TiHo auf eine besondere Weise sichtbar und die Patinnen und Paten tragen zu einem generationenübergreifenden Dialog an der TiHo bei.

Seit 2007 haben Freunde und Förderer der TiHo die Möglichkeit „einen Platz an der TiHo“ in Form einer Patenschaft für einen Hörsaalplatz im neuen Klinikum am Bünteweg zu übernehmen. Die Spende von 250 Euro, 500 Euro oder 1.000 Euro wird verwendet, um die Campus-Kultur an der TiHo zu fördern. Bis Ende 2021 haben sich 186 Personen für eine Patenschaft entschieden und es wurden insgesamt 80.100 Euro für die Förderung der Campus-Kultur gespendet.

Die Patenschaftsaktion wird auch in den nächsten Jahren weiterlaufen. Mit den eingegangenen Spenden werden weitere Lernorte für Studierende an der TiHo eingerichtet, an denen die Studierenden allein oder in Gruppen Lehrveranstaltungen nachbereiten und sich auf Prüfungen vorbereiten können.

Alumniarbeit

TiHo Alumni – das Basisangebot

Durch kontinuierliche Betreuung und Ansprache der Studierenden, Bediensteten und Alumni seitens des Alumni- und Fundraisingbüros wird deren Verbindung zur TiHo gepflegt und weiter gefördert. Die TiHo-Alumni sind globale Botschafter der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Dieses Bindungsmanagement ist eine gute Grundlage für die Unterstützung durch die Absolventinnen und Absolventen und eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Fundraising.

Das TiHo Alumni-Netzwerk wird stetig weiter ausgebaut. Schon bei der Erstsemesterbegrüßung werden die Studierenden im ersten Semester auf das Alumni-Netzwerk aufmerksam gemacht. Nach dem bestandenen Examen und im Anschluss an die Promotion werden alle Absolventinnen und Absolventen vom Alumnibüro angeschrieben und auf den kostenlosen Eintrag im Alumni-Netzwerk und den damit verbundenen Datenschutz hingewiesen.

Im Jahr 2018 wurde die „Ordnung für die Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerberinnen und Studienbewerber, Studierenden, Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten, Gasthörerinnen und Gasthörer sowie ehemaliger Hochschulmitglieder und -angehöriger der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover“ verabschiedet. Auf Grundlage dieser Ordnung werden die relevanten Daten der Absolventinnen und Absolventen jetzt systematisch in die Alumni-Datenbank übernommen.

Die Mitglieder des Alumni-Netzwerkes werden über einen digitalen Newsletter mit interessanten Veranstaltungshinweisen und Informationen rund um die TiHo versorgt. Zu den Angeboten gehört zum Beispiel die Einladung zum jährlichen TiHo-Sommerfest.

Abschlussfeiern, Treffen, Feierstunden und Führungen

Im Berichtszeitraum wurden an der TiHo zahlreiche traditionelle Treffen und Zusammenkünfte organisiert, zu denen die Ehemaligen der Hochschule eingeladen wurden. Hierzu zählte beispielsweise das **TiHo-Sommerfest**, das in 2025 in bewährter Art und Weise auf dem Campus Braunschweiger Platz stattfand.

Besondere Ereignisse im Bereich der Alumniarbeit stellen auch die beiden festlichen Promotionsfeiern im Sommer- und Wintersemester dar. Zudem lädt das Alumni-Büro einmal im Jahr alle Doktoren/innen, die vor 50 Jahren ihre Promotion abgeschlossen haben, zu einer kleinen Feierstunde der Goldenen Promotion ein. Diese Veranstaltung ist für die Jubilare ein willkommener Anlass ihre alten Kommilitonen/innen an der TiHo wieder zu treffen und Neuigkeiten

über ihre Hochschule zu erfahren. Am 19. September 2025 kamen 22 Goldene Doktoren/innen der insgesamt 109 Promovendi mit ihren Partner/innen an die TiHo, um ihre Jubiläums-Urkunde vom Präsidenten entgegenzunehmen. Im Anschluss an die feierliche Urkundenübergabe gab es einen kleinen Imbiss in geselliger Runde und einen Rundgang durch das neue Klinikum am Bünteweg.

Die Examensfeier 2025 fand im Kulturzentrum Pavillon an der Lister Meile in festlicher Umgebung statt. Durch die Anmietung des großen Saals konnten alle Absolventen/innen zwei Begleitpersonen mitbringen. So hatten 800 Personen die Möglichkeit, gemeinsam den Abschluss des Tiermedizin-Studiums zu feiern und im Anschluss mit einem Glas Sekt anzustoßen.

Das Treffen der Fördernden und Stipendiaten/innen zum Deutschlandstipendium fand wie in jedem Jahr im April zu Beginn des Semesters statt. Anwesend waren 9 Vertreter/innen der Fördernden (LABOKLIN GmbH & Co. KG, Tierärztekammer Niedersachsen, Boehringer Ingelheim GmbH, VET-CONCEPT GmbH & Co. KG, Gesellschaft der Freunde der TiHo e.V. und CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH) und die 17 Stipendiaten/innen. Im Anschluss an die Urkundenübergabe konnten sich alle bei einem kleinen Fingerfood-Buffer austauschen und kennenlernen.

Examenstafeln im Klinikum am Bünteweg – eine Alumni-Galerie

Jeder Examensjahrgang erhält im Klinikum am Bünteweg eine eigene Tafel mit der Auflistung der Absolventinnen und Absolventen. Die Namen werden zusammen mit dem TiHo-Logo und einem Jahrgangsfoto in eine Plexiglasplatte graviert. Das Gruppenfoto von allen Absolventen/innen wird vor der Examensfeier aufgenommen.

Diese Examenstafeln werden dann in der ersten Etage des Klinikums am Bünteweg an die Außenwand des Bayer-Hörsaals angebracht, so dass eine Galerie der TiHo-Examensjahrgänge entsteht. Zwölf Tafeln passen im ersten Stock nebeneinander, danach wird die Galerie im zweiten Stock fortgesetzt werden. Die Kosten für Material, Gravur und Anbringung trägt die Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e.V.

Bibliothek

Langzeitarchivierung

Seit September 2025 nimmt die Bibliothek an der durch das MWK geförderten Landesinitiative Langzeitarchivierung Niedersachsen teil (<https://projects.tib.eu/lila-nds/>). Hintergrund ist der zunehmend genuin digital publizierte Forschungsoutput der Hochschule, so dass die Bibliothek es im Rahmen der Bestandserhaltung als ihre Aufgabe ansieht, auch diesen digitalen Output als Bestand zu erhalten und ihn langfristig zu sichern. Verschiedene Studien haben in der Vergangenheit gezeigt, dass nicht alle Artikel in Zeitschriften mit Archivierungszusagen auch wirklich durchgehend abrufbar sind. Die Forschungsleistungen der Hochschule sollten aber dauerhaft gesichert sein.

Die im Repositorium der TiHo (eLib) hochgeladen Volltexte sollen deshalb von dort in die Langzeitarchivierung überführt werden. Der aktuell für die Digitalisate genutzte Viewer ist in die Jahre gekommen und muss aktualisiert werden, so dass auch hier Handlungsbedarf bestand. Die besonderen Herausforderungen der verschiedenen Projektteile umfassen dabei Fragen wie: Wann ist eine Doppelarchivierung empfehlenswert? Welche Dateiformate sollen wie gespeichert und wie abrufbar sein? Welches Vorgehen empfiehlt sich bei ungeklärter Rechtslage, wenn die Rechteinhaber nicht ermittelbar oder erreichbar sind?

Informationskompetenz

Der Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz rund um die Themen Recherche, Literaturverwaltung und -bewertung, Zitieren, Publizieren und gute wissenschaftliche Praxis wurde von der Bibliothek im Kalenderjahr 2025 in insgesamt 214 Stunden mit 1514 Teilnehmenden adressiert, wobei sich die Stundenzahl in etwa gleichmäßig auf das grundständige Tiermedizin-Studium, die Masterprogramme sowie die Doktoranden-Programme verteilten. Den größten Anteil der Teilnehmerstunden verbuchte dabei der neu eingerichtete Kurs „Einführung in die Literatursuche“ (nach Promotionsordnung Dr. med. vet. 2025, §6 (1) g)) mit jeweils 4 Zeitstunden, an dem in 2025 an 7 Terminen insgesamt 262 Doktorand:innen teilnahmen.

Zwei CASUS-Fälle zum Selbststudium ergänzten dieses Angebot und wurden im Kalenderjahr 2025 von insgesamt 73 Teilnehmenden erfolgreich absolviert. Ab Ende 2025 werden die Fälle zum Selbststudium sukzessive in Moodle-Kurse umgewandelt.

Hochschularchiv

Mit Herrn Falz-Lieboldt konnte zum 01.06.2025 ein Geschichtswissenschaftler als Archivar gewonnen werden. Der Archivbestand umfasst Schriftgut und Akten aus dem 18.- 21. Jahrhundert auf ca. 600 Regalmetern. Abgaben aus der Verwaltung und den Geschäftszimmern der Hochschule an das Archiv sind wieder strukturiert möglich.

Veranstaltungen

Am 04.07.2025 fand der Aktionstag „Lernen bis die Eulen heulen“ in der Bibliothek statt mit Veranstaltungen zum Thema Lernen und verlängerten Öffnungszeiten.

Informationsverarbeitung und technische Kommunikation

Publikationen

Im Jahr 2025 hat die zentrale IT der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover die digitale Handlungsfähigkeit der Hochschule unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen verlässlich gesichert und gezielt weiterentwickelt. Schwerpunkte waren die Stabilität des laufenden Betriebs, der weitere Ausbau mobiler Arbeits- und Kommunikationsformen, die Modernisierung zentraler Infrastrukturen sowie die Stärkung der Informationssicherheit. Die seit Jahren verfolgte Zentralisierung und Standardisierung der IT hat sich erneut als wesentliche Voraussetzung für einen leistungsfähigen, wirtschaftlichen und hochschulweit abgestimmten IT-Betrieb erwiesen. Auf dieser Grundlage konnten die Anforderungen aus Forschung, Lehre, Studium, Klinik und Verwaltung auch im Berichtsjahr zuverlässig unterstützt werden.

Digitale Arbeitsfähigkeit

Die Anforderungen an mobiles Arbeiten und digitale Kommunikation blieben 2025 auf hohem Niveau. Um die Arbeitsfähigkeit in allen Hochschulbereichen dauerhaft sicherzustellen, wurden Endgeräte, Laptops und technische Ausstattung für Videokonferenzen weiterhin in erheblichem Umfang zentral beschafft und bereitgestellt. Ende 2025 betreute die IDS mehr als 2.500 TiHo-PCs einschließlich Laptops, hiervon wurden > 98 % über einen Rahmenvertrag beschafft. Die Beschaffung und Bereitstellung von Softwarelizenzen an der TiHo erfolgt zentral durch die IDS. Über Campusverträge sowie Rahmenvereinbarungen werden für die gesamte Hochschule günstigere Konditionen ausgehandelt.

Im Jahr 2025 hat die zentrale IT der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover die digitale Handlungsfähigkeit der Hochschule unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen verlässlich gesichert und gezielt weiterentwickelt. Schwerpunkte waren die Stabilität des laufenden Betriebs, der weitere Ausbau mobiler Arbeits- und Kommunikationsformen, die Modernisierung zentraler Infrastrukturen sowie die Stärkung der Informationssicherheit. Die seit Jahren verfolgte Zentralisierung und Standardisierung der IT hat sich erneut als wesentliche Voraussetzung für einen leistungsfähigen, wirtschaftlichen und hochschulweit abgestimmten IT-Betrieb erwiesen. Auf dieser Grundlage konnten die Anforderungen aus Forschung, Lehre, Studium, Klinik und Verwaltung auch im Berichtsjahr zuverlässig unterstützt werden.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Ein wesentlicher Baustein der digitalen Arbeits- und Lehrumgebung ist die hochschulweite Nutzung von Microsoft Teams. Die Einführung und organisatorische Einbindung des Systems ermöglicht es, digitale Zusammenarbeit, Besprechungen und Lehrveranstaltungen verlässlich abzubilden und dabei auf die bestehende Benutzerverwaltung der Hochschule aufzusetzen.

Die Nutzung zeigt, dass sich digitale Kommunikationsplattformen dauerhaft im Hochschulalltag etabliert haben. Im Jahr 2025 nutzten mehr als 3.000 TiHo-Angehörige sowie rund 400 externe Gäste das System. Sie arbeiteten in mehr als 200 Teams und rund 2.800 Kanälen zusammen; dabei wurden über 42.000 Meetings, rund 21.000 Telefonate und fast 900.000 Chatnachrichten verzeichnet. Diese Zahlen unterstreichen die hohe Bedeutung digitaler Kommunikationsdienste für die Zusammenarbeit in Lehre, Forschung, Klinik und Verwaltung.

Infrastruktur und Betriebssicherheit

Die zentrale IT betreibt das hochschulweite Datennetz mit mehr als 18.000 Netzwerkanschlüssen sowie den dazugehörigen Management- und Sicherheitsstrukturen. Dieses Netz bildet die Grundlage für den Betrieb von Arbeitsplätzen, Telefonie, Medizin- und Laborgeräten sowie weiteren technischen Systemen der Hochschule. Im Jahr 2025 wurden im kabelgebundenen Netz rund 30 aktive Komponenten ausgetauscht oder ergänzt, um die wachsenden Datenmengen leistungsfähig zu bewältigen.

Zugleich wurde die Integration der IT-Infrastruktur am Standort Bemeroder Straße 31 mit hoher Priorität weitergeführt. Neben dem Ausbau leistungsfähiger Glasfaserverbindungen konnten zahlreiche Dienste konsolidiert und migriert werden, darunter Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Authentifizierungsdienste sowie Mail- und Speicherdienste. Auch die bereits 2022 erfolgte Verlagerung eines produktiven Serverraums an den neuen Standort hat sich bewährt. Insgesamt wurde damit die technische Basis für einen stabilen und zukunftsfähigen Hochschulbetrieb weiter gestärkt.

Kabelgebundenes Netzwerk: LAN

Die IDS betreibt das hochschulweite Datennetz mit den dafür erforderlichen Management- und Sicherheitsinfrastrukturen. Bauseitig werden mehr als 14.000 Netzwerkanschlüsse betrieben, die von zahlreichen Endgeräten genutzt werden, darunter PCs, Drucker, VoIP-Telefone, Medizin- und Laborgeräte sowie Komponenten der Gebäudeleittechnik. Im Jahr 2025 wurden im Bereich der kabelgebundenen Netze rund 30 aktive Komponenten ausgetauscht und ergänzt, um die gestiegenen Datenmengen zuverlässig transportieren zu können. Zudem wurde die Bandbreite der Internetanbindung vervierfacht, um den gewachsenen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Das Netzwerk ist hoch segmentiert und wird durch eine redundante Firewall-Infrastruktur geschützt. Über diese Infrastruktur sind auch die Außenstandorte Bakum, Büsum und Ruthe per VPN logisch in das TiHo-Netz integriert. Die Verfügbarkeit dieser Anbindungen war im Berichtsjahr durchgehend hoch. Zugleich bildet die VPN-Infrastruktur eine wesentliche Grundlage für mobiles Arbeiten außerhalb des Campus. Zeitweise wurden mehr als 250 gleichzeitige VPN-Verbindungen genutzt; an einem typischen Arbeitstag lag der Durchschnitt bei rund 100 Verbindungen.

Kabelloses Netzwerk: WLAN

Das WLAN wird über zentrale Controller an den Standorten Bemeroder Straße 31, Bi-Damm, TiHo-Tower, Klinikum und Bünteweg 17 betrieben. An diese Infrastruktur sind rund 1.250 Access Points angebunden. Über das WLAN sind täglich mehrere Tausend Endgeräte mit dem Internet und den zentralen Diensten der Hochschule verbunden.

Zur Verfügung stehen getrennte Netze für VoIP-Telefonie, für TiHo-PCs, für Angehörige anderer Hochschulen über eduroam sowie für Gastzugänge. Damit leistet die WLAN-Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag zu mobiler Konnektivität, digitaler Lehre und standortübergreifender Arbeitsfähigkeit.

Rechenzentrums- und Speichersysteme

Die Hochschule betreibt rund 300 virtuelle Server in einer ausfallsicher ausgelegten Rechenzentrumsstruktur an zwei physisch getrennten Standorten in Hannover. Diese Architektur schafft die Voraussetzung für einen verlässlichen Betrieb zentraler Dienste und ermöglicht Wartungen mit nur minimalen Unterbrechungen. Damit verfügt die TiHo über eine leistungsfähige technische Grundlage für ihre digitalen Kernprozesse.

Parallel dazu steigen die Anforderungen an Speicherplatz und Rechenleistung kontinuierlich an. Vor diesem Hintergrund wurden die Primärspeicher weitgehend auf moderne Flash-Technologie umgestellt. Diese Modernisierung verbessert Leistungsfähigkeit, Reaktionszeiten und Betriebseffizienz und unterstützt zugleich das weitere Wachstum der Datenbestände in Forschung, Verwaltung und klinischen Bereichen. Die Planung für einen weiteren Ausbau der Server- und Speicherkapazitäten wurde 2025 vorangetrieben, nicht zuletzt vor dem Hintergrund wachsender Datenmengen und steigender Anforderungen an datenintensive Auswertungen, einschließlich KI-gestützter Verfahren.

Medizinische Fachsysteme

Auch die klinischen Informations- und Laborprozesse wurden im Berichtsjahr umfassend durch die zentrale IT begleitet. Im Klinischen Informationssystem wurden 2025 mehr als 150

Stunden Schulungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden über 93.000 Fälle für knapp 40.000 Tiere angelegt sowie mehr als 37.000 Röntgenbilder erzeugt, befundet und gespeichert.

Im Labor-Informations- und Managementsystem Labcontrol wurden in acht Einrichtungen mehr als 80.000 Proben von 57.000 Tieren aus 29.000 Einsendungen auf über 130.000 Untersuchungsziele untersucht. Darüber hinaus begann im Labor der Rinderklinik der Produktivbetrieb eines weiteren LIMS, um dort insbesondere Anforderungen der Qualitätssicherung abzubilden. Die Kennzahlen verdeutlichen die hohe operative Relevanz stabiler und leistungsfähiger IT-Systeme für den klinischen und diagnostischen Betrieb der Hochschule.

Informationssicherheit

Die Informationssicherheit blieb auch 2025 ein zentrales Handlungsfeld. Seit dem schwerwiegenden Cyberangriff im August 2021 steht die Hochschule unter anhaltend hohem und weiter zunehmendem Angriffsdruck. Durch technische, personelle und organisatorische Schutzmaßnahmen konnten die Auswirkungen bislang wirksam begrenzt werden.

Von besonderer Bedeutung waren 2025 die Einführung neuer Technologien zur automatisierten und abgesicherten Quarantäne von Phishing-Nachrichten in den Mailboxen der Hochschule sowie der Aufbau einer Infrastruktur zur Isolierung potenziell kompromittierter Endgeräte, etwa bei auffälligem Netzverkehr. Zugleich zeigt der hohe personelle Aufwand für Prävention, Erkennung und Reaktion, dass Informationssicherheit dauerhaft eine strategische Führungsaufgabe bleibt. Angesichts eines täglichen Mailvolumens von etwa 100.000 bis 200.000 Nachrichten bei einem Spam-Anteil von deutlich über 90 Prozent ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schutzmechanismen von zentraler Bedeutung.

Kooperation und strategische Entwicklung

Die Weiterentwicklung der TiHo-IT erfolgt nicht isoliert, sondern in enger Abstimmung mit den Rechenzentren der anderen Hochschulen in Niedersachsen. Mitarbeitende der IDS engagieren sich im Landesarbeitskreis Niedersachsen für Informationstechnik der Hochschulrechenzentren und wirken dort an strategischen und operativen Fragen der hochschulübergreifenden IT-Entwicklung mit.

Im Jahr 2025 konnten über Hochschule.digital.Niedersachsen erneut Kooperationsprojekte eingeworben werden. Dazu zählten Vorhaben zur kooperativen Sicherheitsstrategie der niedersächsischen Hochschulen sowie zur Weiterentwicklung der WLAN-Infrastruktur. Darüber hinaus wurde der 2024 eingereichte Drittmittelantrag „Potentiale strategisch entfalten: TiHo One Welfare“ im Jahr 2025 weitgehend bewilligt. Mit Förderung des Niedersächsischen

Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der Volkswagen-Stiftung konnte damit ein Projekt zur Verbesserung des Informationsflusses an der TiHo gestartet werden. Auch die Zusammenarbeit mit DFN, ZKI und BSI bleibt für die Hochschule von hoher Bedeutung, um leistungsfähige, sichere und zukunftsfähige digitale Rahmenbedingungen für Forschung, Lehre, Klinik und Verwaltung zu gewährleisten.

Kontakt

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 2
30559 Hannover

Tel. +49 511 953-60

Fax +49 511 953-8050

www.tiho-hannover.de

